NOVIZENSPIEGEL

Wien (?), 1456 Seite 79r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



wott Ein wat armer mensch begert chain zer
genchleich guett ja und er verschmecht auch die
das chain im gern geben wolt alls Elisius
der propheet tett der dew gaben des reiches
mannes Naaman nyt nemen wolt und
das daniel der propheet tett der dy gab des
chunigs Walthasar verschmecht dieser mensch
hatt dy armuet warlich lieb welher die
mit armuet umb dy gleich formikchait ihu
xpi vil lieber verdienen wolt ein chlain
lob und ere des ewigen lebens dann mitt
reichtumb gar gras ere Zu der lieb ware
armuett schullen uns ziechen und auch laitte
drew ding alls sand Wernhart spricht
Eins ist das gott nichtz liebers ist das
ander ist dicz das den engl nichtz wunsa-
mer ist Das dritt ist das den menschem
nichtz fruchtperrer ist den ain armuett
gehorsam sein wis an das endt es ist auch
ein zug und ein laittung zu der armuett
und dicz ist dy ere des pey siczens an dem
gericht mit ihu xpo Das von der armuet